



Gymnasium – klar, verlässlich, erfolgreich

Das Gymnasium ist die am stärksten nachgefragte Schulform bei weiterführenden Schulen und dies mit steigender Tendenz: Inzwischen besucht fast die Hälfte eines Jahrgangs das Gymnasium und schließt es in einem hohen Maße erfolgreich ab. Das Gymnasium ist deshalb die bedeutsamste allgemeinbildende Schulform in Deutschland.

Das Gymnasium ist die Qualitätsschule. Es sichert eine begabungsgerechte und begabungsspezifische Förderung von leistungsstarken und lerninteressierten Kindern und Jugendlichen. Das charakteristische gymnasiale Angebot und die im positiven Sinne fordernde Lernumgebung bürgen dabei für die Qualität der schulischen Bildung.

Die gute Ausbildung an deutschen Gymnasien erfährt auch international eine hohe Wertschätzung, was sich im hervorragenden Abschneiden der Schulform bei den PISA-Vergleichsstudien zeigt. Das Gymnasium kann sich national und international zu den PISA-Siegern zählen.

Das Gymnasium bietet mit seiner hohen Qualität von fachlichen, kulturellen und sozialen Lernerfahrungen zukünftigen Generationen beste Voraussetzungen für eine gelungene Persönlichkeitsentwicklung und die erfolgreiche wirtschaftliche und gesellschaftliche Gestaltung unseres Landes:

- Die Gymnasien bieten ein breites Bildungsangebot. Die Angebote in Fremdsprachen, Gesellschaftswissenschaften, Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften werden durch ausgeprägte Angebote in den Bereichen Musik und Kunst sowie in Sport ergänzt. Die Gymnasien bilden damit die Ausdrucksfähigkeit in der Muttersprache, fördern Mehrsprachigkeit und hermeneutische Kompetenz sowie mathematisch-naturwissenschaftliches Denken und kulturelles Verständnis.

- Die Gymnasien vermitteln große Fachkompetenz, die Fähigkeit zu fächerverbindendem Denken und fundiertem Urteil. Die kontinuierliche Förderung von Theorie- und Abstraktionsfähigkeit führt zur allgemeinen Hochschulreife und macht ein erfolgreiches Hochschulstudium möglich.

- Der fordernde und fördernde Anspruch der Gymnasien setzt Anstrengungsbereitschaft voraus und vermittelt durch die Bewältigung von Anforderungen nachhaltige Freude am Lernen und an Leistung.

Darüber hinaus verbinden die Gymnasien mit schulischer Bildung einen hohen sozialen und ethischen Anspruch, junge Menschen zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten mit eigener Urteilsfähigkeit und gerechtem Handeln zu erziehen.

Hieraus ergeben sich folgende Forderungen:

Zum Erhalt der Leistungsfähigkeit des niedersächsischen Bildungssystems muss die Abituroption schwerpunktmäßig am Gymnasium angesiedelt bleiben.

Das Versprechen, bei sinkenden Schülerzahlen, die Ressourcen im gymnasialen System zu belassen, muss eingelöst werden. Diese Ressourcen sind erforderlich, um den Ganztagsaufbau zu entwickeln, kompensatorische und begabungsorientierte Förderprogramme zu verbessern, die Klassenstärken zu senken und die Konzentration der Fachkräfte sowie der Schulleitung auf den Unterricht und die pädagogische Arbeit zu ermöglichen.